

BUDAPEST



UNGARN

23.10.1956



„Wer im Gedächtnis ... lebt, der ist nicht tot,  
er ist nur fern, tot nur ist, wer vergessen wird.“  
Immanuel Kant

Wer aus der Geschichte nicht lernt,  
ist dazu verdammt, sie zu wiederholen – George Santayana

23.10.2021



• BUCH-BESTELLUNG bei Mátýás Sándor • alexmatyas0419@gmail.com • mobil +36 308587012  
• BUCH-ABHOLUNG Direktorin Vénusz Edina • St. Anna Gymnasium Josephstadt, Bezerédi Utca 16a, 1081 Buda • evadaszi@yahoo.de • m. +36 30 4945928  
• BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN: Mátýás Sándor: GLORIA VICTIS KÖZHASZNÚ ALAPÍTVÁNY • www.gloriavictis.hu/de  
• TAKARÉKBANK • IBAN: HU56 6510 0242 1104 8053 0000 0000 • SWIFT-BIC: TAKBHUHXXX  
• VERWENDUNGSZWECK: Gloria Victis Beethoven Friedensbotschaftsbuch

BUDAPEST



UNGARN

23.10.1956



„Wer im Gedächtnis ... lebt, der ist nicht tot,  
er ist nur fern, tot nur ist, wer vergessen wird.“  
Immanuel Kant

Wer aus der Geschichte nicht lernt,  
ist dazu verdammt, sie zu wiederholen – George Santayana

23.10.2021



Gloria Victis  
Emlék hely Magyarország 3  
békéhmékkönyv

Gloria Victis  
Gedenkstätte HU/DE 3  
Friedens-Botschafts-Buch



„Gloria Victis“ – „Ehre den Besiegten“ – den 100 Millionen Menschen mit dem  
Gedenkstätten-Friedens-Botschafts-Beethoven-Buch: „Diesen Kuss der ganzen Welt“



„Gloria Victis“ – „Ehre den Besiegten“ – den 100 Millionen Menschen mit dem  
Gedenkstätten-Friedens-Botschafts-Beethoven-Buch: „Diesen Kuss der ganzen Welt“



BUDAPEST



UNGARN

23.10.1956



„Wer im Gedächtnis ... lebt, der ist nicht tot, er ist nur fern, tot nur ist, wer vergessen wird.“  
Immanuel Kant

23.10.2021

### Appell: GLORIA VICTIS – auch in der Bundeshauptstadt Berlin und weltweit

Am 65. Jahrestag des ungarischen Volksaufstandes, am 23.10.2021, wurde in Budapest/Csömör an der Mahnstätte GLORIA VICTIS in demütiger Ehrerbietung der unfassbaren 100 Millionen Opfer des Kommunismus gedacht. Es war die Geburtsstunde der Initiative, eine entsprechende Gedenkstätte auch in Deutschland zu errichten, basierend auf der langjährigen gemeinsamen Arbeit von ERIKA SCHUCHARDT, der Autorin eines nunmehr auch in ungarischer Sprache erschienenen *Beethoven-Buches*, und von SÁNDOR MÁTYÁS, dem Gründer der GLORIA VICTIS-STIFTUNG, der SCHUCHARDTS *Beethoven-Buch* übersetzte und zum *Friedens-Botschafts-Buch* seiner Stiftung erkör.

SÁNDOR MÁTYÁS war es auch, der vor mittlerweile 15 Jahren begann, GLORIA VICTIS zur ersten weltweiten internationalen „Pilgerstätte der vom Kommunismus Getöteten“ auszubauen. Sie wurde am 23.10.2006 eingeweiht – es war der 50. Jahrestag des Volksaufstandes. GLORIA VICTIS soll zu Aufklärung und verantwortungsbewusstem Handeln aufrufen.

Auch in Deutschland erscheint das geboten angesichts des großen Leids, das vielen nichtkonformen DDR-Staatsbürgern in den langen Jahrzehnten der Deutschen Teilung angetan wurde: beispielsweise denen, die sich 1953 am Aufstand beteiligt hatten, denen, die dem Einmarsch in die CSSR kritisch gegenüberstanden oder die sich kritisch mit dem Regime auseinandergesetzt hatten, oder jenen, die aus verschiedenen Gründen die Teilung nicht akzeptieren konnten. Oft mussten sie ihre Positionen mit dem Tod bezahlen. So wäre es sinnvoll, und wichtig, auch all diesen Opfern in Ehrerbietung endlich, nach über 30 Jahren deutscher Vereinigung, ein würdiges Denkmal zu setzen: ein GLORIA VICTIS!

Eine solche Mahnstätte des Gedenkens wird jenen 100 Millionen Toten gerecht, die laut *Schwarzbuch des Kommunismus* (1997) nicht nur zu ‚Opfern‘ der Vision einer klassenlosen Gesellschaft wurden, sondern nicht selten einen zweiten Tod starben: durch uns Nachfahren, ob bewusst oder unbewusst, vergessen, verdrängt, und damit letztendlich gnadenlos verleugnet!

Unser Anliegen ist es, ein solches Mahnmahl GLORIA VICTIS sowohl in der Bundeshauptstadt Deutschlands Berlin, am historischen „Tränenpalast, der Grenzübergangsstelle Bahnhof Friedrichstraße“ zu errichten, eingebunden in die dortigen stündlichen Führungen, als auch und darüber hinaus auf allen Kontinenten: als weltweite Mahnung in aufklärendem Gedenken an die ermordeten 10x10 Millionen ‚Geopferten‘. Eine solche Warnung ist heute aktueller denn je; sie verweist zugleich auf die große Zahl himloser Befehlsempfänger, die sich zu allen Zeiten als „willige Helfer“ in den Dienst der „Unglücks-Geschichte“ (*Schwarzbuch*) stellen lassen: blind und taub, sprachlos und gewissenlos. (-> Wikipedia „Das Schwarzbuch des Kommunismus“ 1997, dt. 1998, 2. Teil 2002 mit einem weiteren Kapitel unter dem Titel: „Die Aufarbeitung des Sozialismus in der DDR“. Darin behandelt EHRHART NEUBERT: „Politische Verbrechen in der DDR“ (6.1), JOACHIM GAUCK: „Vom schwierigen Umgang mit der Wahrnehmung“ (6.2).

Zugleich verkörpert ein solches Mahnmahl die wichtige Erinnerung an offenbar immer wiederkehrende Ereignisse der Geschichte. In anderem Zusammenhang – z.B. Holocaust-Mahnung – läßt sich erkennen, wie heilend ein *Erinnerungs-Aufruf* wirken kann, wenn Hinterbliebene, Verwaiste, Nachfahren, jeder Einzelne unter uns wie auch als Glied der Gesellschaft, nicht zuletzt die Mitschuldigen selbst, bereit sind, sich diesem Phänomen zu stellen, in gewissem Sinne „Buße“ zu tun, woraus neue Chancen erwachsen können. Erinnernde Mahnmale besitzen das Potential eines zunehmend menschenwürdigen solidarischen Handelns weltweiter Humanität, entsprechend der **Schuchardt-Beethoven-These**: „Krise ist/wird Chance“ und der **Aussage Beethovens**: „Die Kreuze im Leben † sind wie die Kreuze in der Musik # – sie erhöhen!“



Prof. Dr. Erika Schuchardt  
Leibniz Universität Hannover  
Geibelstr. 107 / Maschsee  
D-30173 Hannover  
☎ +49 511 / 80 00 00  
✉ +49 170 / 40 30 30 4

Info Autorin Beethoven-Friedensbotschaft-Buch  
info@prof-schuchardt.de  
www.prof-schuchardt.de  
www.schuchardt-literaerum.de  
www.schuchardt-inklusionskirche-hephata1894.de  
www.youtube.com -> Prof-Schuchardt

Info Sándor Mátyás  
Mahnmal-Gründer Gloria Victis  
Beethoven-Friedens-Buch-Übersetzer  
alexmatyas0419@gmail.com  
www.gloriavictis.hu  
☎ + 36 30 858 70 12

H-2141 Csömör, Szérszékert u. 8.  
www.gloriavictis.hu

BUDAPEST



UNGARN

23.10.1956



„Wer im Gedächtnis ... lebt, der ist nicht tot, er ist nur fern, tot nur ist, wer vergessen wird.“  
Immanuel Kant

23.10.2021

Mit diesem *Erinnerungs-Appell* zur Verarbeitung des Leidens und der Schuld zu einem gerechten und aufgeklärten Vergangenheits- und Gegenwarts-Bewusstsein durch die Errichtung einer GLORIA VICTIS GEDENKSTÄTTE am „Tränenpalast – dem Ort der deutschen Teilung“ auch in Bundeshauptstadt Berlin, treten SÁNDOR MÁTYÁS und ERIKA SCHUCHARDT an alle Verantwortungs- und Entscheidungsträger in Deutschland und überall in der Welt heran. Ein solches GLORIA VICTIS MAHNMAL möge als lebenslanger *Erinnerungs-Aufruf* zu menschenwürdigem solidarischen Handeln – nach dem Vorbild der Budapester Mahnstätte – in Berlin seine würdige Stätte finden. Zugleich zeigt es eine Verbundenheit über jegliche Grenzen hinweg, zumal wenn es zu gemeinsamen Finanzierungen kommen kann, zugleich auch als Ausdruck einer grundsätzlichen deutsch-ungarischen Partnerschaft.



Gloria Victis: Weltmauer: 3,60 m h – Grundkreis: ø 6,20 m

Erika Schuchardt

Prof. Dr. phil. habil. Erika Schuchardt  
Leibniz Universität Hannover, MdB a.D.,  
Vizepräsidentin Dt. UNESCO Kommission,  
World Council of Churches



Gloria Victis

Gedenkstätte HU/DE 3

Friedens-Botschafts-Buch

Sándor Mátyás

Sándor Mátyás – 23. Oktober 2021  
Gründer Gloria Victis, Vors. der Stiftung,  
Initiator und Übersetzer des ungarischen  
„Beethoven Friedens-Botschafts-Buches“



Schuchardt prologus  
Beethoven-könyv német



Schuchardt Prolog  
Beethoven-Buch deutsch



Gloria Victis  
Emlékely Magyarorszáig 3  
békélműkönyvnek

-> [www.prof-schuchardt.de](http://www.prof-schuchardt.de) -> Veröffentlichungen -> Bücher -> B Nr. 46 -> Prolog

- [Deutschlandfunk](#) Konfrontation am Checkpoint Charlie 27.10.2021
- [Deutschlandfunk](#) Der Tränenpalast von Berlin-Friedrichstraße 28.9.2014
- [Deutschlandfunk](#) Deutsche Teilung – Ständige Vertretungen im ... 2014

